

# Tempo 100 auf dem Bugasee

Rennboot-Regatta des KSC Kassel: Wer die meisten Runden schaffte, holte den Sieg

**KASSEL.** Mit bis zu 100 Stundenkilometern flitzten am Wochenende die Rennboote bei der Regatta des Kasseler Schiffmodell Club (KSC) über den Bugasee hinweg. An dem Wettbewerb, der als Lauf zur deutschen Meisterschaft gilt, nahmen Starter aus dem ganzen Bundesgebiet sowie aus den Niederlanden teil.

Unter den mehr als 30 Teilnehmern, die 93 Rennboote in 14 Klassen durch den Modellbootsee lenkten, waren auch vier Junioren und zwei Erwachsene des gastgebenden KSC. Der Verein zählt nach Angaben seines Vorsitzenden Torsten Himme derzeit 55 Mitglieder. Ein Akku-betriebenes Einsteigermodell kostete etwa

300 Euro und bringe es immerhin bereits auf mehr als 60 Stundenkilometer, berichtete Himme.

## *Bis zu sechs Boote gleichzeitig*

Zu der jährlichen Regatta am Bugasee lädt der KSC Kassel bereits seit 2005 ein. Die Rennen dauern jeweils sechs Minuten. Maximal dürfen sechs Boote gleichzeitig auf die Strecke. Wer in den sechs Minuten die meisten Runden schafft, der gewinnt.

Bei den Junioren setzte sich übrigens der 15-jährige Tilo Kirstein vom KSC Kassel durch. Weiterhin waren vom Vereinsnachwuchs Patrick und Julian Löwer sowie Malina Kirstein am Start. (aha)



**Schrauben am eigenen Boot: (von links) Patrick Löwer (14), Julian Löwer (15) und Juniorensieger Tilo Kirstein (15) vom KSC.** Foto: Fischer